

Die Grundsätze des Housing First-Konzepts

- ▶ *Wohnen ist ein Menschenrecht:* Wohnung als Grundrecht. Wohnfähigkeit nicht Voraussetzung, aber wöchentlicher Hausbesuch oft verpflichtend.
- ▶ *Wahlfreiheit und Entscheidungsmöglichkeiten für die Nutzer*innen:* Hat zentrale Bedeutung. So viel Selbstbestimmung wie möglich, bei der Wahl der Wohnung, der Einrichtung, Art und Intensität der gewünschten Unterstützung.
- ▶ *Trennung von Wohnung und Unterstützung:* Klare Rollentrennung, Ablehnung wohnbegleitender Hilfe führt nicht zur Kündigung, Wohnungsverlust und Wohnungswechsel nicht zum Abbruch der Hilfe.
- ▶ *Recovery-Orientierung:* Ganzheitliche Orientierung auf das Wohlbefinden der unterstützten Person.
- ▶ *Harm reduction:* Schadensminimierung; akzeptierender Ansatz, Abstinenz von Drogen und Alkohol steht nicht im Vordergrund. Unterstützung bei der Verminderung von problematischem Konsum.
- ▶ *Aktive Beteiligung ohne Druck und Zwang:* Housing First arbeitet nicht mit Sanktionen. Wohnbegleitende Hilfe wird nachdrücklich angeboten, aber ihre Annahme beruht auf Freiwilligkeit.
- ▶ *Personenzentrierte Hilfeplanung:* Flexible und individualisierte Unterstützung orientiert an den Bedürfnissen und Lebensentwürfen der einzelnen Nutzer*in.
- ▶ *Flexible Unterstützung so lange wie nötig:* Keine strikte zeitliche Begrenzung, Hilfebedarf ist oft schwankend und kann länger andauern.